

Hinweise und Anregungen sind jederzeit willkommen (Kontakt: siehe Impressum bei fotorecht.de).

Inhaltsverzeichnis:

A. NEU BEI FOTORECHT.DE	1
B. URHEBERRECHTSENTWICKLUNG	3
I. Urheberrechtsentwicklung in Europa	3
II. Korb 2	4
III. Folgerechtsrichtlinien-Umsetzung	7
IV. Durchsetzungsrichtlinie	8
C. LITERATUR/AUFSÄTZE	8
D. ENTSCHEIDUNGEN	10
E. BILDNISRECHT	12
F. WEITERE MELDUNGEN	15

A. Neu bei fotorecht.de

Der letzte **Newsletter** 32/2002 kann im Newsletterarchiv bei fotorecht.de nachgelesen werden.

Neu aufgenommen wurden bei www.fotorecht.de unter **Publikationen** die Beiträge:

- Robbie Williams, **Konzertfoto-Verträge und Boykott-Aufrufe**, Photopresse 33/34-2006, S. 10 - zu Hausrecht, Bildnisrecht, Zugangsanspruch, Pressefreiheit, Leserfotos
- **Vermarktung von Leserfotos**, Photopresse 35/36-2006, S. 16 - zu Online-Lizenzvertrag, Werbenutzung, redaktionelle Nutzung, Haftung für Rechteumfang
- **Citizen Photographers - Vermarktung von Leserfotos**, Visuell 5/2006, S. 15 zu Beweisbarkeit, Haftung, Werbe- und redaktioneller Nutzung
- **Robbie Williams, Foto-Verträge und Boykott-Aufrufe**, Visuell 5/2006, S. 48 zu Vertragsinhalt, Hausrecht, Bildnisrecht, Pressefreiheit, Urheberrecht, Leserfotos

Siehe zum Thema **Leserfotos** weitere Links im Abschnitt „weitere Meldungen“.

Eine von RA David Seiler gegen einen Handy-Provider erwirkte einstweilige Verfügung gegen die **Androhung eines Schufa-Eintrages** ist auf der Webseite des Kollegen Dr. Bahr online:

http://www.Dr-Bahr.com/news_det_20060729112832.html

Die Zeitschrift Finanztest 10/2006 berichtet über diesen Fall.

http://www.stiftung-warentest.de/online/computer_telefon/meldung/1422266/1422266.html

Besonders hinweisen möchte ich auf die Fassung des Urheberrechtsgesetzes in der Form der aktuellen Gesetzesentwürfe zur **Änderung des Urheberrechtsgesetzes** – verlinkt bei www.fotorecht.de in der **Rubrik „Gesetze“**.

Die Rubrik **Literaturtipps** bei fotorecht.de wurde wieder überarbeitet

- Oldekop, Axel, Elektronische Bildbearbeitung im Urheberrecht (Dissertation), 2006. XVI, 378 S., Heymanns ISBN 3-452-26351-7
Reihe: (Karlsruher Schriften zum Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht: KWI; Band 11)
<http://www.beck-shop.de/iis/produktview.html/catID/1/toCID/360/prodID/17563/SessionKey/6E86FC305E61D9191D17BD7156E58258/>

Der Autor stellt in seiner Dissertation zunächst die technischen Grundlagen dar und nimmt eine Begriffsbestimmung vor. Im zweiten Teil wird der Urheberrechtsschutz digitaler Bilder untersucht. Im dritten Teil diskutiert Oldekop urheberrechtliche Probleme der Bearbeitung digitaler Bilder.

In Teil 2 werden einleitend die Grundlagen des Urheberrechts dargestellt, insbesondere der Werkbegriff und die persönlich geistige Schöpfung. Digitale Fotografien können grundsätzlich persönlich geistige Schöpfungen sein (Rn 145). Durch eine Digitalisierung vorbestehender Werke kommt es nicht zu einer Änderung der Werkartzuordnung (Rn 171). Das Digitalformat alleine stellt keine eigenständige Werkart dar. (Rn 174) Computergrafiken können bei entsprechender Schöpfungshöhe als Werke der angewandten Kunst aber auch als wissenschaftlich technische Darstellungen urheberrechtlich geschützt sein. Rn 322, 350. Oldekop will nur die klassisch chemische Fotografie als Lichtbilder gelten lassen - alle anderen Abbildungsverfahren - also auch die digitale Fotografie - führen zu lichtbildähnlichen Erzeugnissen (Rn 375). Dies ist zwar m.E. nicht zutreffen, aber es ist dem Autoren zuzugeben, dass sich die Unterscheidung nicht auf die Rechtsfolgen auswirkt. Der Autor will trotz Art. 6 Schutzdauerrichtlinie den urheberrechtlichen Schutz von Fotografie nicht als Normalfall ansehen und fordert zwar keine besondere Gestaltungshöhe oder zumindest die Nutzung der bestehenden Gestaltungsspielräume (Rn 401). Auch Reprofotos können Leistungsschutz genießen (Rn 420). Das digitalisieren von Bilder durch Scannen führt jedoch nur zu einer Vervielfältigung und nicht zu einem Lichtbild oder Lichtbildwerk (Rn 450). Jedoch soll die Veränderung der Scanparameter zu einem lichtbildähnlichen Erzeugnis führen können (Rn 460); m.E. liegt hier jedoch eine Bearbeitung einer Vervielfältigung vor, so dass allenfalls das Bearbeitungsurheberrecht eingreifen können, aber kein Leistungsschutzrecht für ein lichtbildähnliches Erzeugnis. mehr demächst bei fotoecht.de unter Literaturtipps

weitere Stichworte: Schutzfähigkeit des Bildmaterials; urheberrechtlicher Schutz der Ergebnisse der Bildbearbeitung; Möglichkeiten der Kombination von verschiedenen Bildarten; ob und wie weit eine Bearbeitung dieser Bilder zulässig ist;

Untersuchungsgegenstand: Computergrafiken und digitale Bilder inkl. Fotografien; digitale Abbildung; Digitalisieren vs. digital Aufnehmen; Collage und Montage; digitale Abbildung (Fotografien) als persönliche Schöpfung; keine Änderung der Werkartzuordnung durch Digitalisierung vorbestehender Werke; Digitalform alleine stellt keine eigenständige Werkart dar (Rn 174); digitale Fotografie als Datenbank od. Computerprogramm;

B. Urheberrechtsentwicklung

I. Urheberrechtsentwicklung in Europa

EU-Kommission will Leerträgervergütung auf Minimum reduzieren [02.11.2006]

GEMA attackiert BITKOM: »Verfünffachung der Leerträgervergütung durch »Zweiten Korb« falsche Behauptung«

Zwar nicht abschaffen, aber auf ein Minimum reduzieren will die Europäische Kommission die im Rahmen der urheberrechtlich zulässigen Privatkopie anfallende Vergütung auf Kopier- und Speichermedien. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2846/>

EU bekräftigt Willen zu **Reform der Leerträgervergütung** [14.09.2006]

Innovationsfähigkeit der IT-Industrie soll vor Rechtsunsicherheit geschützt werden

Die Europäische Kommission bekräftigt ihr Ziel, EU-weit für größere Effektivität, Klarheit und Transparenz im Bereich der Urheberrechtsabgaben für Leerträger zu sorgen. Wie sie in einer Pressemitteilung vom 13.9.2006 bekanntgab, sollen ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2794/>

Französischer Verfassungsrat beschneidet Novelle zur Urheberrechtsreform

<http://www.urheberrecht.org/news/2763/>

Frankreich: Nationalversammlung beschließt **neues Urheberrecht** [03.07.2006]

Abgeschwächter Zwang zu Interoperabilität und abgestuftes Sanktionensystem für Urheberrechtsverletzungen im Internet.

Die französische Assemblée Nationale hat am 30.6.2006 den Gesetzentwurf für das Urheberrecht in der Informationsgesellschaft (DADVSI) endgültig beschlossen.

Bis zum Schluss umstritten war die so genannte Interoperabilitätsklausel, ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2730/>

Französischer Verfassungsgerichtshof stärkt Urheberrechte im Internet

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=189055>

II. Korb 2

Im Rechtsausschuss des **Bundestages** fand am 08.11.2006 **Anhörungen** zu den Themen "Urheberrechtsvergütung" und "Kabelweitersendung" statt:

<http://www.urheberrecht.org/news/2851/>

Die Anhörung vom 08.11.2006 ist auf den Webseiten des Rechtsausschusses dokumentiert:

Mittwoch, 8.11.2006, Urheberrechtsnovelle "2. Korb", Erster Teil: Urheberrechtsvergütung

http://www.bundestag.de/ausschuesse/a06/anhoerungen/08_1Urheberrecht2_l/index.html

Poker um Privatkopien und eine Kreativ-Pauschale

Von Frank Patalong: SPIEGEL ONLINE - 08.11.2006

Der Rechtsausschuss des Bundestages verhandelt den Gesetzesentwurf zur Urheberrechtsreform.

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,447227,00.html>

Milliardenstreit um Urheberrechte

SÖNKE IWERSEN | DÜSSELDORF - Handelsblatt Nr. 216 vom 08.11.06 Seite 15

Das Aktionsbündnis Kopierschutz, ein Zusammenschluss diverser Journalistenverbände, des Deutschen Hochschulverbands und des Verbands deutscher Schriftsteller, fordert von [...]

http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_110608437/index.html

Zweiter Korb: **Kulturrat** warnt Zypriens vor Schlechterstellung von Urhebern – 17.8.2006

<http://www.urheberrecht.org/news/2785/>

Forscher kämpfen gegen das neue Urheberrecht - BARBARA GILLMANN

Handelsblatt Nr. 123 vom 29.06.06 Seite 6

Die Wissenschaft läuft Sturm gegen das geplante neue Urheberrecht. Der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Peter Strohschneider, warnt vor "gravierenden negativen Konsequenzen für [...]"

http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_060629364/index.html

Urheberrechtsreform: **Kritik reißt nicht ab** [29.06.2006]

FDP und GEMA gegen Änderungen bei Urheberrechtsabgabe, Wissenschaft fordert mehr Freiraum bei Nutzung interner Netze.

Anlässlich der **ersten Lesung des Regierungsentwurfs** für ein »Zweites Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft« (Zweiter Korb) im Deutschen Bundestag verschärft sich die Kritik. »einen massiven urheberrechtlichen Systembruch«.

... Deckelung der pauschalen Geräteabgabe auf maximal fünf Prozent des Verkaufspreises, ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2728/>

Debatte um Novellierung des Urheberrechts geht weiter (13.10.2006)

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=196690>

Weiter Streit um Fünf-Prozent-Deckelung der Urheberrechtsabgaben

<http://www.urheberrecht.org/news/2838/>

Am 24.10.2006 wurde das **Weißbuch Kopiervergütung** "Wider den Ausverkauf der kreativen Leistungen" vorgestellt

Das Aktionsbündnis Kopiervergütung verlangt, die angemessene Vergütung für privates Kopieren zu erhalten.

<http://www.faire-kopierverguetung.de/weissbuch.0.html>

Der federführende **Rechtsausschuss des Bundesrates**, der Ausschuss für Kulturfragen und der Wirtschaftsausschuss (Wi) empfiehlt dem Bundesrat, in dessen 822. Sitzung am 19.05.2006 zum Regierungsentwurf in kritischer Form Stellung zu nehmen: BR-Drucksache 257/1/06

http://www.bundesrat.de/coremedia/generator/Inhalt/Drucksachen/2006/0257_2D1_2D06.perty=Dokument.pdf

Das Dokument umfasst 24 Seiten und enthält zahlreiche Änderungsvorschläge mit Begründungen.

Die Bundesregierung hat ihre Gegenäußerung auf die Stellungnahme des Bundesrates veröffentlicht. Diese beiden Dokumente und den vorangegangenen Regierungsentwurf können jeweils auf der Webseite [urheberrecht.org](http://www.urheberrecht.org), auf der Website „Kopien brauchen Originale“ (KbO) sowie auf der Website des Bundesministeriums der Justiz (BMJ) abgerufen werden.

Folgende direkten Links stehen zur Verfügung:

- 14. Juni 2006: Gegenäußerung der Bundesregierung
- <http://www.urheberrecht.org/topic/Korb-2/bmj/1250.pdf>
- BMJ: <http://www.bmj.bund.de/media/archive/1250.pdf>
- KbO: <http://www.kopien-brauchen-originale.de/media/archive/141.pdf>

- 19. Mai 2006: Stellungnahme des Bundesrates
- <http://www.urheberrecht.org/topic/Korb-2/bmj/1249.pdf>
- BMJ: <http://www.bmj.bund.de/media/archive/1249.pdf>
- KbO: <http://www.kopien-brauchen-originale.de/media/archive/140.pdf>

- 22. März 2006: Kabinetts-/Regierungsentwurf
- <http://www.urheberrecht.org/topic/Korb-2/bmj/1174.pdf>
- BMJ: <http://www.bmj.bund.de/media/archive/1174.pdf>
- KbO: <http://www.kopien-brauchen-originale.de/media/archive/139.pdf>

Ein Webarchiv zum Thema Korb 2 ist online unter:

<http://www.urheberrecht.org/topic/Korb-2/>

VG Wort: Begrenzung von Vergütungspauschalen nicht erforderlich [04.10.2006]

BMJ erwägt bei UrhG-Novellierung befristete Fortgeltung der gesetzlich festgelegten Vergütungshöhe

Die VG Wort trat dem von Geräteherstellern vielfach angeführten Argument entgegen, dass ohne eine Begrenzung der Urheberrechtsabgaben auf Vervielfältigungsgeräte den betroffenen Wirtschaftszweigen die ökonomische Grundlage entzogen und die Innovationskraft geschwächt werde. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2817/>

J!Cast der Jura-Podcast zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

J!Cast ist ein Projekt im Rahmen einer Dissertation zu Internetradio, Podcast und Recht. Es werden Interviews mit Medienrechtsexperten zu aktuellen Ereignissen oder Urteilen veröffentlicht, die dem rechtlich interessierten Hörer die juristischen Feinheiten rund um Internet, neue Medien und Telekommunikation näher bringen werden.

<http://jcast.podspot.de>

und hier die Adresse zum Abonnieren – z.B. über iTunes

feed://jcast.podspot.de/rss

u.a. auch ein Interview mit Prof. Hoeren zum Korb 2

Download mp3 (7,8 MB):

<http://jcast.podspot.de/files/J%21Cast07+Urheberrechtsreform+Korb+2.mp3>

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) fordert gesetzliche **Erlaubnis zur Umgehung von DRM** für Privatkopie und wissenschaftlichen Gebrauch [24.07.2006]

(GI) spricht sich für weit reichende Lockerungen beim Urheberrecht zugunsten der Wissenschaftsgesellschaft aus. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2756/>

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) sieht Verbraucherrechte in der digitalen Medienwelt durch DRM als ausgehebelt an [13.07.2006]

Forderung nach Verzicht auf **Auskunftsanspruch gegen ISPs** und Einführung der **Bagatellklausel im Urheberrecht** ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2744/>

Bagatellklausel bei Auskunftsanspruch technisch nicht praktikabel [19.09.2006]

Gutachten von Fraunhofer-Institut zeigt Probleme auf, Börsenverein verlangt Streichung der Klausel.

<http://www.urheberrecht.org/news/2801/>

Nolte, Georg, Das Urheberrecht in der Informationsgesellschaft - **Der Regierungsentwurf "Zweiter Korb"**, CR 2006, 254

Stichworte: Korb 2; Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft; Schrankenregelung; Privatkopie, § 53 UrhG; technische Schutzmaßnahmen (TSM); kein Recht auf Privatkopie; analoges Loch; Internetdownload; wissenschaftlicher Gebrauch; Archivprivileg; Kopienversand; On the spot Consultation; Pressespiegelprivileg; Zitierfreiheit; öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung; System der Pauschalvergütung; Nebeneinander von Pauschalvergütung und Individuallizenzierung; Vergütungspflichtige Medien; Höhe der Pauschalvergütung; urheberrechtsrelevante Nutzung; zumutbare und angemessene Vergütung; Koppelung der Vergütungshöhe an 5% des Geräte oder Speichermedienpreises; Verfahren zur Streitbeilegung; Verträge über unbekannte Nutzungsarten; Nutzung von Archivbeständen mittels neuer Nutzungsarten; strafrechtliche Bagatellklausel - Kriminalisierung der "Schulhöfe"; Rechte der Filmindustrie; Beteiligung der Verleger am Vergütungsaufkommen; Auskunftsanspruch; Korb 2 sei nur ein weiterer Schritt; ausgewogener Entwurf; der Autor meint eine Überbetonung der Urheberinteressen im Verhältnis der Allgemeinheit am ungehinderten Informationsfluss zu erkennen, insb. im Bereich von Wissenschaft, Forschung und Bildung - m.E. darf man aber nicht die fehlende Bereitschaft in diese Bereiche auf Seiten der Nutzer zu investieren auf Kosten der Urheber auszugleichen versuchen - frei zugänglich bedeutet nicht, dass es einen Anspruch auf "kostenfrei zugänglich" gibt.

III. Folgerechtsrichtlinien-Umsetzung

Folgerecht: Bundestag beschließt Änderung [30.06.2006]

Schwellenwert auf von 50 EUR auf 400 EUR angehoben
Der Deutsche Bundestag hat am 29.6.2006 die Änderung des Urheberrechtsgesetzes bezüglich des Folgerechts (§ 26 UrhG) beschlossen. Dabei folgte das Plenum der Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses (BT-Dr. 16/2019) und legte den Schwellenwert auf 400 EUR fest, ab dem eine Folgerechtsvergütungen zu zahlen sind.
<http://www.urheberrecht.org/news/2729/>

Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses: BT-Drs. 16/2019:
<http://dip.bundestag.de/btd/16/020/1602019.pdf>

Position des Kunsthandels:

Bestürzung beim Deutschen Kunsthandel über nationale Umsetzung der EU-Folgerechtsrichtlinie - (Pressemitteilung 6.7.2006, ADK)
<http://www.arbeitskreis-kunsthandel.de/aktuell18.html>

Bundesrat billigt Gesetzesänderung zum Folgerecht [22.09.2006]

Geltungsdauer von § 52 a UrhG bis 31.12.2008 verlängert.
Der Bundesrat hat ... die Änderungen hinsichtlich des Folgerechts gemäß § 26 UrhG gebilligt. Durch die Gesetzesänderung wird der Schwellenwert, ab dem ein Veräußerer eines Werkes der bildenden Kunst den Urheber an dem Veräußerungserlös beteiligen muss, von 50 auf 400 EUR angehoben. Ferner ...
<http://www.urheberrecht.org/news/2804/>

Siehe hierzu auch Artikel von RA David Seiler in Visuell – online unter www.fotorecht.de
Seiler, Folgerecht jetzt auch für Fotokünstler, Visuell 3/2006, S. 56

VG Bild-Kunst: Licht und Schatten bei Folgerecht [03.07.2006]

.... massive Einbußen ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2731/>

Visuell: Branchennews Meldung vom 04.10.2006

Deutschen Gesellschaft für Photographie **DGPh lädt zu Diskussion nach Berlin**

Richtlinie über das Folgerecht..... Dies betrifft in starkem Maße auch den Bereich der künstlerischen Fotografie. Zudem wird zum 1. Januar 2007 mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer auch die **Fotografie mit 19 Prozent besteuert** werden.

www.fotobild-berlin.de

IV. Durchsetzungsrichtlinie

Maximal 50 EUR Gebühren für Abmahnungen bei nichtgewerblichen Urheberrechtsverletzungen [19.09.2006]

BMJ will Vorhaben in den Gesetzentwurf zur **Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie** einfügen.

<http://www.urheberrecht.org/news/2800/>

Verlage warnen vor verwässerter Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie

<http://www.urheberrecht.org/news/2816/>

C. Literatur/Aufsätze

Zum Thema **Konzertfotoverträge**, welches in den neuen Publikationen von RA Seiler behandelt wird, siehe auch:

Hier äußern sich David Enthoven (Williams-Management) und Scumbeck Sabottka (MCT Concerts) zu der Angelegenheit

<http://www.musikmarkt-live.de/site/start.php3?bid=21031&ridtb=70&il=1&pid=2>

Pressemitteilung Wasted Management v. 15.07.2006

<http://www.presseportal.de/story.htx?nr=848593&firmid=9617>

dasauge.de v. 13.07.2006

http://www.dasauge.de/aktuell/foto_film/e526

<http://nl.xeu.de/j.cfm?i=304893&k=64993>

DJV UNTERSTÜTZT BOYKOTT VON ROBBIE WILLIAMS-KONZERTEN

[http://www.newsroom.de/news/display/index.cfm?pid=\\$DRFRLVIQMSIM](http://www.newsroom.de/news/display/index.cfm?pid=$DRFRLVIQMSIM)

Jochen Temsch: Stars im Clinch mit Medien - Du sollst dir kein wahres Bildnis machen
Die Stars wollen ihren Wert steigern und gängeln die Reporter mit Knebelverträgen.
<http://www.sueddeutsche.de/tt4m4/muenchen/artikel/783/81702/>

Leistner, Matthias, Von "Grundig-Reporter(n) zu Paperboy(s)" - **Entwicklungsperspektiven der Verantwortlichkeit im Urheberrecht**, GRUR 2006, 801

Stichworte: urheberrechtliche Verantwortlichkeit für mittelbare Verursachungsbeiträge; P2P Filesharing; Störerverantwortlichkeit; Tonband Kopiertechnologie Grundig Reporter; Deep-Links auf Zeitungsberichte - Paperboy; Deliktsrecht; Cypersky-Filesharing; Gastwirt Entscheidung des RG - Kapellmeister; BGH - Konzertveranstalter; Kenntnis und Kontrollmöglichkeit; äquivalent kausale Ursache, gefahrgeneigte Technologie; Veranstalterhaftung, Herstellerhaftung, § 1004 BGB analog; Personalausweis Entscheidung; substantielle legale Nutzungsmöglichkeit; Zumutbarkeit; Geräteabgabe als Ausgleich für fehlende Kontrollmöglichkeit; Gewaltenteilung und Rechtsfortbildung; BGH - Schöner Wetten - Verantwortlichkeit von Presseunternehmen beim Setzen von Hyperlinks; ambiente.de Entscheidung - Haftung der DeNic; Eingrenzung der Störerhaftung durch das Erfordernis der Verletzung zumutbarer Prüfungspflichten; Deep-Link und entgangene Werbeeinnahmen; uneingeschränkt freies Bereithalten eines Werks im Internet als konkludente Zustimmung zum direkten Verlinken - Begründbar durch Zweckübertragungslehre; DVD-Kopierschutz Entscheidung; Internet-Versteigerung Entscheidung; Kontrollpflicht nach Abmahnung; Vorsorgepflicht gg künftige vergleichbare Rechtsverstöße; Pay-TV Videostreams; Differenzierung zwischen aktiven und passiven Störern; Verletzung zumutbarer Warn-, Prüf-, Kontroll- und Vorkehrungspflichten als Voraussetzung einer urheberrechtlichen Störerhaftung auf Tatbestandsseite

Schulz, Daniela, Der **Bedeutungswandel des Urheberrechts durch Digital Rights Management** - Paradigmenwechsel im deutschen Urheberrecht?, GRUR 2006, 470

Stichworte: DRM - Digital Rights Management; technischen Komponenten; Zugangs- und Nutzungskontrolle; Identifizierung durch Metadaten; Integritäts- und Authentizitätskontrolle; DRM bei Soft- und Hardwarekomponenten; Kopierschutz, Wasserzeichen, Verschlüsselung; CSS - Content Scrambling System bei DVD; Urheberrecht vs DRM - DRM zum Schutz des Vervielfältigungsrechts - § 16 UrhG; zum Schutz des territorialen Verbreitungsrechts; zum Schutz der Integrität und des Urheberpersönlichkeitsrechts, § 14, § 23 UrhG; zur Durchsetzung von Nutzungsverträgen und speziellen Nutzungsbedingungen; Hacken, Selbsthilfe; Auswirkung auf Schrankenregelungen; Monopolisierung, Zugangsbeschränkung - Grundrecht auf Eigentumsfreiheit und Persönlichkeitsrechts vs. Grundrecht auf Meinungsbildungs- und Informationsfreiheit, Art. 5 I GG; Ausgleich durch §§ 95 a ff UrhG; Erlaubnisfreiheit der Privatkopie? Nutzerakzeptanz; pauschale Internetabgabe; Content-Flatrate, Internetmaut; Doppelvergütung, Geräteabgabe, Pauschalvergütung vs. Individualvergütung; CMMV

Spindler, Gerald / Dorschel, Joachim, Vereinbarkeit der geplanten **Auskunftsansprüche gegen Internet-Provider** im EU-Recht, CR 2006, S. 341

Stichworte: Auskunftsansprüche gegen Internet-Provider, Art 8 Enforcement-Richtlinie angelehnt an Art. 47 TRIPS; Verhältnis zur E-Commerce-Richtlinie; Referentenentwurf zur Richtlinienumsetzung; Unterhaltungsindustrie vs. Datenschützern - Identifizierungsmöglichkeit von Raubkopierern; Enforcement-Richtlinie, mittelbarer Störer; § 242 BGB Treu und Glaube; Haftungsprivilegien nach TDG und MDStV; Auskunftsanspruch vs. Datenschutz u. Fernmeldegeheimnis Art 10 GG, § 88 TDG; Erlaubnissätze im TMG -

Telemediengesetz-E; Vorratsdatenspeicherung; TK-Datenschutzrichtlinie; Verkehrs- und Bestandsdaten; kein Auskunftsanspruch bei dynamischen IP-Adressen, da Verkehrsdaten

Kitz, Volker, **Die unbekannte Nutzungsart** im Gesamtsystem des urheberrechtlichen Interessengefüges, GRUR 2006, 548
Stichworte: § 31 IV UrhG, Bekanntheit der Nutzungsart, unbekannte Nutzungsart, DVD-Auswertung vs. Videoauswertung; Absatzmarkt und wirtschaftliche Eigenständigkeit; technisch-wirtschaftliche Eigenständigkeit; Interessenverständnis des BGH; Interessenlage, Urheberinteressen, angemessene wirtschaftliche Beteiligung; Entscheidungsautonomie über die Werkverwertung; GEMA-Vermutung; Videozweitenauswertung; Klimbim; Absenkung technischer Verwertungshürden; Zunahme der Schrankennutzung; höheres Rechtsverletzungspotential; CD vs. Schallplatten; Interessen der Vertragspartner u. der Allgemeinheit; die Kriterien der wirtschaftlichen Eigenständigkeit und der Endverbrauchersicht seien überholt; Entscheidend sei eine nach der Verkehrsauffassung selbständig abgrenzbare Nutzungsart und ob diese bei Vertragsschluß bekannt war

D. Entscheidungen

LG München: **Verlinkung auf illegale Kopiersoftware** in redaktionellem Beitrag verboten
<http://www.urheberrecht.org/news/2860/>

Bildband "Mythos Romy Schneider" gestoppt
Durch zwei Fotos wurde eine besondere Nähe Magda Schneiders zu Adolf Hitler vermitteln.
Boersenblatt online Newsletter v.10.08.2006
<http://www.boersenblatt.net/118152>

Handelsblatt Nr. 123 vom 29.06.06 Seite 12
Deutscher Verlag verliert Prozess gegen Google
Im ersten Prozess eines deutschen Verlages gegen Google wegen der Verletzung von Urheberrechten hat sich der Internetgigant auf ganzer Linie durchgesetzt. [...]
http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_060629450/index.html

Handelsblatt Nr. 122 vom 28.06.06 Seite 14
Buchverlage attackieren Google
Erstmals greifen Verlage in Deutschland das Internetprojekt Google Books an: Am Mittwoch wird am Landgericht Hamburg ein Antrag auf einstweilige Verfügung ...
http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_060628579/index.html

Google erzielt Erfolg in **Urheberrechtsstreit um digitale Bibliothek**

Im Streit um die Digitalisierung von Büchern hat das US-Internetunternehmen Google am 28.06.2006 vor dem LG Hamburger einen Erfolg verbucht.

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=185592>

RA Dr. Bahr: **LG Hamburg: Webseiten-Betreiber haftet für urheberrechtswidrige Google-Bildersuche**

LG Hamburg (Urt. v. 22.02.2006 - Az.: 308 O 743/05 = <http://shink.de/bujorv>) Ein Webseiten-Betreiber kann in bestimmten Fällen für ein urheberrechtswidriges Bild in der Google-Bildersuche haften. Es ist offen, ob von Beginn an eine Mitstörerhaftung gegeben ist – zur Kontrollpflicht von Bildsuchmaschinen nach Abmahnung zumindest hinsichtlich der bekanntesten/größten, insb. Google.

Widerspruch von »Google Belgien« zurückgewiesen [25.09.2006]

Betreiber veröffentlicht Untersagungsverfügung auf Google News Belgien
.... einstweilige Verfügung teilweise Veröffentlichung und Speicherung von Texten und Bildern deutsch- und französischsprachiger belgischer Tageszeitungen im so genannten Cache untersagt ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2807/>

LG Frankfurt a. M.: **Kein Kopierschutzrecht bei analogen Kopien [18.07.2006]**

Software zur Aufnahme digitaler Dateien am Audioausgang verstößt nicht gegen § 95 a UrhG

Urteil vom 31.5.2006 (Az. 2-06 O 288/06) - Software »napster DirectCut«

<http://www.urheberrecht.org/news/2750/>

LG München I: **Bei Urheberrechtsverletzungen Schadensschätzung nach MFM-Bildhonorare** - (Urt. v. 17.05.2006 - Az. 21 O 12175/04)

<http://www.dr-bahr.com/download/ag-hamburg-36A-C-181-05-schadensersatz-bei-urheberrechtsverletzungen.pdf>

dort S. 11 unten

Bei Rechtsstreitigkeiten über Urheberrechtsverletzungen kann der Richter gemäß § 287 ZPO den entstandenen Schaden nach "freier Überzeugung" in Anlehnung an die Honorar-Empfehlungen der Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM) schätzen. (vgl. "Pressefotos"-Entscheidung des BGH (Urt. v. 06.10.2005 - Az.: I ZR 266/02 =

<http://www.jurpc.de/rechtspr/20060006.htm>). Das AG Hamburg (Urt. v. 28.03.2006 - Az.: 36A C 181/05) hält die MFM-Empfehlungen für unbeachtlich und bestimmt den Schadensersatz selbst – vgl. Dr. Bahr Newsletter: <http://shink.de/lkqk2v>

Beitrag von RA Dr. Maaßen (BFF) zum Urteil über **Nachstellen von Fotos:**

http://www.bff.de/publish/viewfull.cfm?objectid=9065a745_20ed_76a6_2cd9376c77ee782f&m_id=1

OLG München: Haftung von **eBay als Mitstörer für Urheberrechtsverletzungen** (Urteil vom 21.09.2006 - 29 U 2119/06) Der Betreiber einer Online-Handelsplattform, der als Störer für Urheberrechtsverletzungen von Anbietern haftet, kann ab Eintritt der Störerhaftung nach § 101a UrhG auskunftspflichtig sein.

<http://www.jurpc.de/rechtspr/20060124.htm>

E. Bildnisrecht

BGH: **Sixt-Werbung mit Oskar Lafontaine-Bild** wegen satirischer Natur zulässig

<http://www.urheberrecht.org/news/2841/>

BGH: Keine Rufschädigung für Oskar Lafontaine durch Verwendung seines Bildnisses in der Werbung

Die Richter nahmen - entgegen der Vorinstanz - nicht an, dass das Ansehen Lafontaines durch die Veröffentlichung geschädigt sei und wiesen seine Geldforderung zurück (Urteil vom 26.10.2006, Az.: I ZR 182/04).

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=198505>

Streit um Werbefotos: **Rekordsumme für Fischer**

Wegen unerlaubter Werbung mit seinem Foto soll Ex-Außenminister Joschka Fischer (Grüne) nach einem Urteil des LG Hamburg vom Verlag Axel Springer 200.000 Euro erhalten. (Az.: 324 O 381/06).

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=198533c>

http://www.rechtsanwalt-giese.de/urteile/medienrecht_politikerfoto_lg06.html

Pressemeldung des LG Hamburg:

<http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/justiz/gerichte/oberlandesgericht/aktuelles/presseerklaerungen/pressemeldung-2006-10-27-olg-40.html>

siehe weitere Motive der Welt-Kompakt-Werbung:

<http://www.welt-kompakt.de/lnk/neues.html>

Robbie Williams siegt gegen B.Z. wegen **Unterwäschefoto**

<http://derstandard.at/?url=/?id=2606210>

Der Sänger habe das Spiel, bei dessen Vorbereitung die Fotos entstanden sind, bewusst unter Ausschluss der Öffentlichkeit veranstaltet und die Presse nicht informiert, so dass ihm ein Unterlassungsanspruch zusteht. - newsroom.news - die medienschlagzeilen v. 02.10.2006

[http://www.newsroom.de/news/display/index.cfm?pid=\\$DRHTCMIQMS](http://www.newsroom.de/news/display/index.cfm?pid=$DRHTCMIQMS)

<http://nl.xeu.de/j.cfm?i=310770&k=64993>

Robbie Williams kämpft gegen **gefälschte Werbeartikel**: Intensive Care.

Das LG Berlin hat wegen Verstoß gegen das Markenrecht und Persönlichkeitsrechte die Sicherstellung von gefälschten Merchandising-Artikeln angeordnet, die mit dem Namen und/oder dem Abbild von Robbie Williams bedruckt waren und in Deutschland vertrieben wurden. – Pressemitteilung 18.08.2006

<http://www.presseportal.de/story.htx?nr=862140>

<http://nl.xeu.de/j.cfm?i=307293&k=64993>

BVerfG 21.8.2006, 1 BvR 2606/04 u.a.:

Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen Bildberichterstattung

Bildberichterstattung über Freunde von Prominenten: Umfang des Persönlichkeitsschutzes bestimmt sich nach dem eigenen Verhalten:

Die freiwillige Mitveranlassung einer auf die Privatsphäre bezogenen Bildberichterstattung lässt die Wiederholungsgefahr bei gegen diese Berichte gerichteten Unterlassungsklagen nachträglich entfallen. Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) Beschluss vom 21.8.2006 (Az. 1 BvR 2606/04; 2845/04; 2846/04; 2847/04).

<http://www.urheberrecht.org/news/2813/>

Hat sich eine Person, die mit einem Prominenten befreundet ist, einmal mit der Veröffentlichung eines Bildes in den Medien einverstanden erklärt, kann sie die Veröffentlichung von Bildern in anderen Fällen grundsätzlich nicht mehr unter Berufung auf ihr Persönlichkeitsrecht untersagen. [BVerfG PM Nr.85 vom 28.9.2006]

http://www.otto-schmidt.de/zivilrecht_zivilverfahrensrecht/4493.html

Volltext der Entscheidung des BVerfG:

http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/rk20060821_1bvr260604.html

BVerfG: Erben können **vermögenswerte Bestandteile des postmortalen Persönlichkeitsrechts** (z.B. Schmerzensgeldanspruch) geltend machen [27.09.2006]

Der **Blaue Engel: Marlene Dietrich** hat postmortales Persönlichkeitsrecht

Das allgemeine - auch postmortale - Persönlichkeitsrecht schützt nicht nur die ideellen, sondern auch die **kommerziellen Interessen** einer Person.

Die Tochter und Alleinerbin von Marlene Dietrich hatte Toshiba erfolgreich auf 70.000,- EURO zuzüglich dreizehn Jahre Zinsen als angemessene Lizenzvergütung verklagt.

<http://www.urheberrecht.org/news/2811/>

Die rechtsfortbildende Rechtsprechung zur Vererblichkeit vermögenswerter Bestandteile des Persönlichkeitsrechts verstößt nicht gegen die Bindung der Gerichte an Recht und Gesetz gem. Art. 20 Abs. 3 GG. Bundesverfassungsgericht (BVerfG) Beschluss vom 22.8.2006 (Az. 1 BvR 1168/04).

Toshiba hatte 1993 mehrfach eine Zeitungsanzeige für Fotokopiergeräte geschaltet, in der außer mit dem Umweltzeichen der "Blauen Engel" auch mit einem Bild von Marlene Dietrich geworben wurde.

sueddeutsche.de v. 28.09.2006

beck-aktuell.de v. 27.09.2006

<http://www.sueddeutsche.de/,trt2m2/kultur/artikel/134/87047/>

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=195876>

<http://nl.xeu.de/j.cfm?i=310769&k=64993>

BVerfG PM Nr.84 vom 27.9.2006

http://www.otto-schmidt.de/zivilrecht_zivilverfahrensrecht/4467.html

Volltext der Entscheidung:

http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/rk20060822_1bvr116804.html

zwar keine Entscheidung zum Bildnisrecht, aber passend zur Vorhergehenden des BVerfG: vermutlich hat sich das Gericht an § 22 KUG orientiert:

§ 22 [Recht am eigenen Bilde]

.... Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten.

Kommerzielle Verwertung des postmortalen **Persönlichkeitsrechts endet zehn Jahre nach dem Tod** [05.10.2006]

Den Erben von Klaus Kinski stehen keine zeitlich und inhaltlich unbegrenzten Verwertungsrechte der vermögenswerten Bestandteile des postmortalen Persönlichkeitsrechts von Klaus Kinski (hier: Streit um Domain-Namen) zu. Bundesgerichtshof (BGH) Urteil vom 05.10.2006 (Az. I ZR 277/03).

<http://www.urheberrecht.org/news/2819/>

Streit um Urlaubsfotos - Familie Schröder gewinnt vor Gericht

Die Pressekammer des Hamburger Landgerichts hat entschieden, dass die Veröffentlichung von Fotos eines privaten Rom-Besuchs der Familie Schröder in "Bild"-Zeitung und "Bunte" nicht rechtmäßig war.

(Az. 324 O 207 bis 210/06, Az. 324 O 229/06 und 230/06). Freitag, 21.07.2006

<http://www.newsroom.de/news/display/print.cfm?id=350903>

Prinz Harry klagt wegen Grabsch-Fotos

netzeitung.de v. 18.08.2006

<http://www.netzeitung.de/entertainment/people/433436.html>

Prinz Ernst August von Hannover scheidet mit Verfassungsbeschwerde gegen Medienberichte [17.07.2006]

BVerfG sieht keine Mängel bei Urteilen der Fachgerichte

Verfassungsbeschwerde von Prinz Ernst August von Hannover gegen Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) nicht angenommen: Beschluss vom 13.6.2006 (Az.: 1 BvR 565/06). Die Beschwerde richtete sich gegen einen Pressebericht, der - unter Verwendung einer kontextneutralen Portraitaufnahme - über eine gegen den Prinzen durch ein französisches Gericht verhängte Geldbuße informierte.

<http://www.urheberrecht.org/news/2748/>

KG: Prominente haben keinen Anspruch auf **generelle Untersagung der Verbreitung von Bildern** aus ihrem Privatleben

Das Kammergericht Berlin hat am 28.07.2006 in zwei Fällen (Az.: 9 U 191/05 und 9 U 226/05) Ansprüche von Prominenten zurückgewiesen, mit denen sich diese generell gegen die Veröffentlichung von Fotos aus ihrem Privatleben gewandt hatten.

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=188945>

Newsletter Dr. Bahr weist auf folgende Entscheidung hin:

LG Frankfurt a.M.: Bildrecht auch dann verletzt, wenn Person nur ableitbar

Das LG Frankfurt a.M. (Urt. v. 19.01.2006 - Az.: 2/03 O 468/05: PDF = [http://www.lg-frankfurt.justiz.hessen.de/C1256E4B004692BD/vwContentByKey/W26N6EME568JUSZDE/\\$File/06-PI-06-Sexvideo.pdf](http://www.lg-frankfurt.justiz.hessen.de/C1256E4B004692BD/vwContentByKey/W26N6EME568JUSZDE/$File/06-PI-06-Sexvideo.pdf)) hatte zu entscheiden, ob das Recht am eigenen Bild auch dann verletzt ist, wenn die abgebildete Person nicht direkt, sondern nur aus den Umständen erkennbar ist.

Das Kammergericht Berlin hat zur **Frage wann ein Bildnis einer Person vorliegt**, wie gut sie erkennbar sein muss, für eine Silhouette folgendes entschieden:

„Die Silhouette stellt aus den zutreffenden Gründen der angefochtenen Entscheidung ein Bild der Gläubigerin dar; an die Erkennbarkeit sind nur geringe Anforderungen zu stellen.“
http://www.kammergericht.de/entscheidungen/9_W_114-06.pdf

LG Frankfurt a.M.: Verletzung des Persönlichkeitsrechts eines verurteilten Straftäters durch identifizierende Berichterstattung

Eine Presseberichterstattung unter Namensnennung und Abbildung eines bereits vor längerer Zeit verurteilten Straftäters verletzt dessen allgemeines Persönlichkeitsrecht, wenn für die Berichterstattung kein neuer aktueller Anlass besteht. LG Frankfurt am Main, 05.10.2006, (Az.: 2-03 O 305/06 und 2-03 O 358/06, nicht rechtskräftig).
<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=196372>

Diaz und Timberlake zeigen Paparazzi an

<http://www.piag.de/cgi-bin/de/140.pl?language=de&action=&archivaction=&elementId=5027&buchstabe=&ausgabe=>

RA Brelle berichtet:

Jessica Alba verklagt den "Playboy"

Die Zeitschrift zeigt die U.S.-Schauspielerin auf der Titelseite, obwohl diese zuvor diverse Angebote vom Magazin abgelehnt hat. netzeitung.de v. 02.03.2006
<http://www.netzeitung.de/entertainment/people/385085.html>
<http://nl.xeu.de/j.cfm?i=294747&k=64993>

F. Weitere Meldungen

Ein großer Aufreger ist zurzeit die Ausweitung der **Rundfunkgebührenpflicht – GEZ** - auf neuartige Geräte, also insbesondere **Internet-PCs**, UMTS-Handys etc.

PC-Gebühr« wird ab dem 1.1.2006 fällig
<http://www.urheberrecht.org/news/2836/>

Die sog. „PC-Gebühr“ darf nicht mit der von VG Wort und VG Bild-Kunst geforderten **Urheberrechtsabgabe** auf PCs wegen der damit vorgenommenen Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Werken verwechselt werden.

Beruflich genutzte UMTS-Handies sollen demnächst auch gebührenpflichtig werden.

Und hier eine hilfreiche Ausnahme:

“RGebStV §5 (3):

Für (insbesondere Rechner, die Rundfunkprogramme ausschließlich über Angebote aus dem Internet wiedergeben können) im nicht ausschließlich privaten Bereich ist keine Rundfunkgebühr zu entrichten, wenn

1. die Geräte ein und demselben Grundstück oder zusammenhängenden Grundstücken zuzuordnen sind (...)”

Ein Link zur **Verfassungswidrigkeit der Rundfunkgebühr für Internet-PC:**

<http://www.kanzlei-marwitz.de/Pressemitteilung.htm>

<http://www.vrgz.org/html/info/beschwerde.html>

GEZ-Gebühren für Computer und Handys: Tipps und **Musterbriefe gegen die PC-Rundfunkgebühr**

<http://www.akademie.de/direkt?pid=38572&t=g44T1>

Nicht nur mit juristischen Mitteln wird die Ausweitung der Abgabepflicht angegriffen, sie ist auch nach wie vor **politisch umstritten:**

Bundeswirtschaftsministerium gegen PC-Gebühr ab 2007 [06.10.2006]

<http://www.urheberrecht.org/news/2820/>

Zur Positionierung der verschiedenen politischen und Lobbygruppen:

http://www.mediafon.net/news_allgemein.php3?

http://www.mediafon.net/news_archiv.php3?

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/79845>

Aber trifft es wirklich so viele wie sich jetzt aufregen? Wer bisher schon im Büro oder Dienstwagen ein Radio hatte oder im Fotostudio bzw. Labor (falls es letzteres noch gibt) muss bisher schon GEZ zahlen und daran ändert auch ein zusätzlicher PC nichts.

GERÄTEABGABE ADE - Länderchefs für neues GEZ-Gebührenmodell

Die Länderchefs wollen die Rundfunkgebühr in ihrer jetzigen Form offenbar abschaffen. Schon 2008 sollte die GEZ-Gebühr durch eine **pauschale Abgabe für alle Haushalte** ersetzt werden, sagte der Niedersachsens Regierungschef Wulff. SPIEGEL ONLINE - 18.10.2006

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,443201,00.html>

Noch kein Aufreger, sondern eher ein bisher weitgehend unbemerkter juristischer Schildbürgerstreich ist die **bußgeldbewehrte Pflicht, Internetpublikationen der deutschen Nationalbibliothek abzuliefern.**

[Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek \(DNBG\) vom 22. Juli 2006 \(BGBl. I S. 1338\) angesehen und war entsetzt. siehe insb. § 3 Abs. 1 und Abs. 3, den § 14 Abs. 3 und § 16](http://www.gesetze-bundestag.de/200607/217.160.60.235/BGBL/bgb1f/bgb1106s1338.pdf)
<http://217.160.60.235/BGBL/bgb1f/bgb1106s1338.pdf>

Da darf sich jetzt jeder Webseitenbetreiber fragen, ob die Inhalte seiner Webseite unter die Ablieferungspflicht fallen. Das Gesetz sieht aber auch die Variante „zum Abruf bereithalten“ vor. Das genau aber macht man doch, wenn man Inhalte auf einer Webseite bereitstellt, vgl. § 19a UrhG. Zur Gesetzesbegründung siehe BR-Drs. 396/05 vom 27.05.2005.

Pressemitteilung vom 29.06.2006:

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK MIT ERWEITERTEM SAMMELAUFRAG

Mit dem heutigen Tag tritt das "**Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek**" in Kraft. Es erweitert den Sammelauftrag Der Deutschen Bibliothek. Internetveröffentlichungen, so genannte Netzpublikationen, gehören ab sofort zur Sammlung.

... Daneben sind Websites zu sammeln, deren Informationsgehalt über reine Öffentlichkeitsarbeit, Warenangebote, Arbeitsbeschreibungen oder Bestandsverzeichnisse / -kataloge hinausgeht.

http://www.d-nb.de/aktuell/presse/pressemit_dnbg_neu.htm

Bibliothek soll deutsches Internet archivieren

<http://www.haz.de/politik/290854.html>

Impressumpflicht beim Webseiten gelockert, aber abmahnfähig

Der BGH hat die Impressumpflicht bei Webseiten dahingehend gelockert, dass die im Gesetz (§§ 6 TDG und 10 Abs. 1 Satz 1 MDStV) geforderte unmittelbare Erreichbarkeit der Anbieterkennzeichnung auch durch die two-click-Lösung erfüllt werden kann (z.B. das Impressum ist über einen Link auf der Seite „Kontakt“ erreichbar), also die ganz strenge one-click-Anforderung nicht besteht.

Bundesgerichtshofs (BGH) Urteil vom 20.7.2006, Az. I ZR 228/03

<http://www.urheberrecht.org/news/2833/>

Honorare: **Tariferhöhung für Freie** bei Tageszeitungen

Die neue Tariftabelle gibt's online:

http://www.mediafon.net/empfehlungen_tarife.php3?&lang=1&view=#4314a3ceac309

Deutscher Anwaltverein - **DAV gegen pauschalen Gebührensatz zur Deckelung missbräuchlicher Gebührenforderungen bei Abmahnungen im Urheberrecht**

Das Bundesjustizministerium will missbräuchlichen Gebührenforderungen bei Abmahnungen im Bereich des Urheberrechts einen Riegel vorschieben und hat daher vor, eine Vorschrift zur Deckelung urheberrechtlicher Abmahngebühren (angedacht sind 50,- Euro) einzuführen.

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=189668>

Die Deckelung sei falsches Signal für Verletzer

Das Bundesministerium der Justiz hatte eine entsprechende Begrenzung Ende Mai 2006 »in einfach gelagerten Fällen mit einer nur unerheblichen Rechtsverletzung« angekündigt (siehe Meldung vom 6.6.2006). Die ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2783/>

Wer sich darüber informieren will, was es überhaupt mit Abmahnungen auf sich hat, wird hier fündig:

Abmahnung im Internet

Grundlagenwissen über Abmahnungen ist für jeden empfehlenswert, der im Internet mit einem eigenen Angebot auftritt - ob kommerziell oder nicht. Rechtsanwalt Fabian Haslob richtet sich mit seinem Leitfaden ausdrücklich an juristische Laien.

<http://www.akademie.de/direkt?pid=36647&t=t38a7>

In dem Buch Pierson/Seiler, **Internet-Recht im Unternehmen** (siehe Publikationen oder Literatur-Tipps bei fotorecht.de), habe ich im Kapitel über Rechtsdurchsetzung einen Abschnitt zum Thema Abmahnung geschrieben.

Die Grundlage für eine rechtliche Auseinandersetzung ist immer zunächst die

Beweissicherung. Tipps hierzu gibt's unter:

<http://www.wirtschaftsinformatik-frankfurt.de/beweissicherung-content-diebstahl>

Hier mal eine Geschäftsidee einer Fotografin: ich bringe meinen potentiellen Kunden den Wert meiner Arbeit bei – und verdiene noch an der Kursgebühr ;-)

Fotos, die für Ihr Unternehmen sprechen

Bilder sind der direkte Weg zu Ihren Kunden!

<http://www.akademie.de/direkt?pid=36799&t=t40w2>

Leser-Reporter - Werden wir jetzt alle Paparazzi?

Von Olaf Sundermeyer - 25. Juli 2006

<http://www.faz.net/s/Rub475F682E3FC24868A8A5276D4FB916D7/Doc~EED90AA438DAF41E0BED7112E74B88DF1~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Richard Meusers: Amateurfotos: Du knipst - ich verdiene

Andere arbeiten lassen und möglichst wenig dafür bezahlen: Diesem Prinzip folgen inzwischen mehrere deutsche Printmedien. Hobby-Knipser liefern gegen Honorar oder gar kostenlos Bilder zu - und machen so klaglos mit bei der Entwertung professioneller Arbeit. SPIEGEL ONLINE - 04. Oktober 2006

<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzkultur/0,1518,440353,00.html>

Leserfotos vom Transrapid-Unfall – Behinderung der Helfer

http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID5953438_TYP6_THE_NAV_REF1BAB,00.html

Journalisten als Helfer getarnt

http://www3.ndr.de/ndrtv_pages_std/0,3147,OID3156762_REF2488,00.html

Deutscher Kulturrat - Informationen zum Urheberrecht und zur Rechtspolitik

<http://www.kulturrat.de/text.php?rubrik=22>

keine **Gotteslästerung**: Madonna darf sich kreuzigen lassen

Das auf eine Strafanzeige gegen Madonna eingeleitete Strafverfahren wegen Verletzung religiöser Symbole wurde von der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft eingestellt
netzeitung.de v. 21.08.2006

<http://www.netzeitung.de/entertainment/music/433942.html>

Reuters reagiert auf Fake-Fotos

Mindestens zwei Bilder des libanesischen Fotografen Adan Hajj, der seit 1993 für Reuters fotografierte, sollen nachträglich mit Photoshop manipuliert worden waren.

[http://www.piag.de/cgi-](http://www.piag.de/cgi-bin/de/140.pl?language=de&action=&archivaction=&elementId=4937&buchstabe=&ausgabe)

[bin/de/140.pl?language=de&action=&archivaction=&elementId=4937&buchstabe=&ausgabe](http://www.piag.de/cgi-bin/de/140.pl?language=de&action=&archivaction=&elementId=4937&buchstabe=&ausgabe)

=

<http://littlegreenfootballs.com/weblog/>

<http://www.alertnet.org/thenews/newsdesk/N07348592.htm>

Foto-Entdeckung: Mozart-Witwe Constanze ist im Bilde

Im bayerischen Wallfahrtsort Altötting ist das einzige bekannte Foto der Mozart-Witwe Constanze entdeckt worden. Eine Ausstellung rekonstruiert nun die Entstehungsgeschichte des Bildes.

Altötting - Im Oktober 1840 habe sich die damals 78-jährige Witwe Mozarts zum ersten und einzigen Mal ablichten lassen, ...

SPIEGEL ONLINE - 06. Juli 2006, 19:40

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,425413,00.html>

Website informiert über Verbraucherrechte bei digitalen Produkten

heise.de 16.01.2006

Die im November vorigen Jahres vom Europäischen Verbraucherverband BEUC gestartete[1] Website Consumers Digital Rights ist nun auch auf Deutsch verfügbar[2].

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/68383>

[1] <http://www.heise.de/newsticker/meldung/66002>

[2] http://www.consumersdigitalrights.org/cms/index_de.php

Handelsblatt Nr. 177 vom 13.09.06 –

US_Jura-Prof. LAWRENCE LESSIG - **Wollen wir Musik, Software und Bücher gratis - oder nicht?**

http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_090613187/index.html

Handelsblatt Nr. 175 vom 11.09.06 Seite 12

Agfa vergibt Lizenz für Digitalkameras

http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_090611534/index.html

OVG Bremen: Zeigen des Bildnisses des **PKK-Gründers Öcalan** kann auf Versammlungen unzulässig sein

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=189381>

Die aktuellen Ergebnisse der diesjährigen **Umfrage von "Berufsfotografen.com"**

www.berufsfotografen.com/service/umfrage/01_umfrage.htm

Skript Internetrecht (Stand 30.06.2006) von Prof. Dr. Thomas Hoeren - unentgeltlich als pdf-Datei zum Download

<http://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/materialien/materialien.html>

Positionspapier des Arbeitskreises Deutscher Kunsthandelsverbände zur ermäßigten Mehrwertsteuer für bildende Kunst und Sammlungsstücke

(März 2005, ADK)

<http://www.arbeitskreis-kunsthandel.de/aktuell10.html>

Impressum

FreeLens Online GmbH

Steinhöft 5

D-20459Hamburg

media@freelens.com www.freelens.com Telefon: 040-300664-0 Fax +49-40-300664-20

V.i.S.d.M., § 6 MDStV David Seiler, Mainz